Armin Müller-Stahl: Ein Teil von mir ist Thomas Mann geworden

Armin Müller-Stahl reflektiert über seine Rolle als Thomas Mann zum 150. Geburtstag des Literaturnobelpreisträgers.

Berlin, Deutschland - Der renommierte Schauspieler Armin Müller-Stahl, 94 Jahre alt, ist durch seine eindrucksvolle Verkörperung von Thomas Mann in Heinrich Breloers Dreiteiler ›Die Manns‹ in den Mittelpunkt der öffentlichen Aufmerksamkeit gerückt. Seit seiner Rolle wird er häufig als ›Herr Thomas Mann‹ angesprochen. Müller-Stahl, der abwechselnd in Berlin, an der Ostsee und in Kalifornien lebt, fühlt, dass ein Teil von ihm untrennbar mit dem Literaturnobelpreisträger verbunden ist. Diese Identifikation mit Mann war zwar nicht geplant, hat aber auch mit Lübeck, der Geburtsstadt von Mann, zu tun.

Über seine Herangehensweise an die Rolle reflektiert Müller-Stahl: Er wollte Thomas Mann in die moderne Zeit übertragen, ohne die historische Sprache zu benutzen, und entschied sich dafür, Mann mit seiner eigenen Persönlichkeit und Stimme darzustellen. Dies stellte anfangs eine Herausforderung dar, da der Dichter als komplexe und schwierige Person gilt. Literaturkritiker Marcel Reich-Ranicki äußerte einst, dass es möglich sei, Mann zu spielen, was Müller-Stahl eine bestärkende Rückmeldung gab.

Ein tiefes Eintauchen in das Leben von Thomas Mann

Vor fast 25 Jahren begann die intensive Auseinandersetzung mit Thomas Mann, die für Müller-Stahl von großer Bedeutung ist. In

dieser Zeit führte er ein Tagebuch, das später als Buch veröffentlicht wurde. Darin hielt er nicht nur seine Erfahrungen während der Dreharbeiten fest, sondern skizzierte auch seine Kollegen und außergewöhnliche Situationen. Kritiker bemerkten, dass er zu sympathisch für die Rolle des Thomas Mann war, was die Herausforderung für den Schauspieler noch verstärkte.

Zusätzlich zu seiner schauspielerischen Rolle durfte er sich auch über seine Ehrenbürgerschaft in Schleswig-Holstein freuen. Sein Projekt fand besondere Resonanz in Lübeck, wo er an der Verfilmung von ›Buddenbrooks‹ mitwirkte. Der Norddeutsche Rundfunk plant anlässlich des 150. Geburtstags von Thomas Mann ein umfassendes Programm, das Radio, Fernsehen und Online-Inhalte umfasst, um das Wirken und die Bedeutung des Schriftstellers zu würdigen.

Anlässlich des 150. Geburtstags von Thomas Mann

Der 6. Juni markiert den 150. Geburtstag von Thomas Mann, der 1875 in Lübeck geboren wurde. Zu diesem Anlass erscheinen zahlreiche neue Bücher über ihn, darunter Sachbücher und Graphic Novels. Dies zeigt das anhaltende Interesse an seiner Person und seinem Werk, das bis heute zahlreiche Leser und Zuschauer fasziniert.

Müller-Stahl wird in einem Interview am Freitag im ›Journal‹ auf NDR Kultur sprechen und seine Gedanken zu Thomas Mann teilen. Seine tiefen Einblicke und die besondere Verbindung zu Mann bieten einen Anlass, über das Leben und die Herausforderungen des großen deutschen Schriftstellers nachzudenken. Das umfassende Programmangebot des Norddeutschen Rundfunks zu Ehren von Thomas Mann wird die vielseitigen Facetten seiner Kunst und seines Lebens beleuchten.

Die Verfilmung ›Die Manns ج Ein Jahrhundertroman‹ spielt eine wichtige Rolle in dieser Retrospektive und nutzt echte Interviews

und historische Fotos, um die bewegte Geschichte der Familie Mann zu erzählen. Dabei wird deutlich, wie die verschiedenen Lebensumstände und das literarische Talent von Thomas Mann für die nachfolgende Generation von Kreativen prägend waren.

Um mehr über die künstlerische Gestaltung der Serie zu erfahren, ist eine detaillierte Übersicht auf IMDb verfügbar. Hier finden Interessierte weitere Informationen zum Film und zur Erzählweise des Lebens von Thomas Mann und seiner Familie.

Für Müller-Stahl bleibt die Verbindung zu Thomas Mann eine lebenslange Inspiration und spiegelt die Herausforderungen wider, die sowohl die literarische als auch die schauspielerische Welt prägen.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Berlin, Deutschland
Quellen	• www.t-online.de • www.ndr.de • www.imdb.com

Besuchen Sie uns auf: n-ag.net